

## **Zeit für Digitalisierung der Verwaltung – auch in BGL**

Nur rund jeder sechste Deutsche ist überzeugt davon, dass die Politik wirklich entschlossen ist, die Digitalisierung der Verwaltung voranzutreiben, und dass die Verwaltung den Wandel schaffen kann. Mehr als ein Viertel der im vergangenen Herbst Befragten glaubt sogar, dass Politiker zwar häufig von moderner digitaler Verwaltung reden, tatsächlich aber gar keine Veränderung wollen (so die WELT vom 7.3. über eine aktuelle Umfrage). 85 % der Bürger wären jedoch bereit, ihre Behördenanliegen und den Austausch mit der Verwaltung komplett online zu erledigen – wenn man sie denn ließe!

Wir haben wenig Grund zu der Annahme, dass die Erwartungen der Bürger und der Gewerbetreibenden in unserer Stadt sich davon wesentlich unterscheiden. Daher drängen wir seit geraumer Zeit darauf, das Thema „Digitalisierung“ auch in der Verwaltung von Bergisch Gladbach entschlossen anzupacken.

Erfreulicher Weise hatte sich auch unserer Stadt im vergangenen Jahr am Wettbewerb der BitKom „Digitale Stadt“ beteiligt. Auch wir haben unsere Anregungen beigetragen – über 500 Detail-Vorschläge waren aus allen Bereichen zusammengekommen. Bergisch Gladbach war nicht unter den Gewinnern – jedoch hatte man sich mit dem Gedanken getröstet, dass es keineswegs umsonst gewesen war, fortschrittliche Ideen zu entwickeln. Vieles davon könne man so oder so realisieren.

Ein Ansatz, den wir sehr begrüßen – nur sollte man allmählich auch damit beginnen! - Aus unserer Sicht haben wir die Pflicht, unsere Stadt fit zu machen für die veränderten Anforderungen einer digitaler werdenden Welt. Die Bürger erwarten dies mit Recht auch von ihrer Verwaltung, weil es ihnen viel kostbare Zeit und Mühe erspart.

Digitalisierung stellt uns vor viele neue Herausforderungen, aber sie liefert uns auch die Instrumente dafür, sie besser zu bewältigen - und sie schafft Chancen zur Problemlösung. Digitalisierung beginnt mit dem Entrümpeln von Prozessen

Kontakt:

**Anita Rick-Blunck**

Ortsvorsitzende FDP Bergisch Gladbach | Pressesprecherin der FDP-Fraktion  
Tel. 0176 / 722 44 716 · E-Mail: rick-blunck@fdp-bergisch-gladbach.de

– sie zwingt somit geradezu zu der Effizienz in der Bewältigung von Aufgaben, die gerade auch im schärfer werdende Wettbewerb um Fachkräfte neue Spielräume schafft. Dazu gehört jedoch im ersten Schritt der Wille, sich dieser Herausforderung entschlossen zu stellen – und zu BEGINNEN.

Unser Fraktionsvorsitzender Jörg Krell, der von seinem beruflichen Background her die passenden Erfahrungen mitbringt, hatte Bürgermeister Lutz Urbach schon vor einiger Zeit für eine entsprechenden Task-Force seine Mithilfe angeboten. Die Reaktion war durchaus positiv; nun hoffen wir auch auf einen baldigen Startschuss.

Konkrete Problemfelder, die der digitalen Unterstützung bedürfen, gibt es genug: Anmelde- und Genehmigungsverfahren, die lange Monate der Wartezeit in Anspruch nehmen. Eine völlig unzureichende Bedarfsermittlung in Bezug auf die Kinderbetreuung, wie sich in diesen Tagen für viele Eltern wieder drastisch zeigt. Die mangelnde Kenntnis der Kosten der Flüchtlingsunterbringung, differenziert nach den einzelnen Kategorien. Wie wollen wir ohne solche klaren Analysen fundierte Prognosen erstellen und treffsicher entscheiden?

Auch eine zeitgemäße Belebung unserer Innenstadt-Zentren durch eine Verzahnung von lokalem und Online-Handel ist ohne digitale Unterstützung nicht denkbar. Das zuständige Landesministerium hat diese Notwendigkeit aus gutem Grund ins Zentrum eines Förderprojektes gerückt.

Wir als Freie Demokraten werden nicht müde werden, hier weiterhin als Treiber und Ideengeber zu fungieren. Denn eines ist klar: Der Wind der Veränderung wird auch um unsere bergische Idylle keinen Bogen machen!

14.3.2018

Kontakt:

**Anita Rick-Blunck**

Ortsvorsitzende FDP Bergisch Gladbach | Pressesprecherin der FDP-Fraktion  
Tel. 0176 / 722 44 716 · E-Mail: rick-blunck@fdp-bergisch-gladbach.de